

Hale-Stilinski Family

Von PegahDouganx3

Kapitel 18:

Ein Räuspern durchbrach die Stille, die schon eine Weile im Raum herrschte. Isaac saß unbehaglich auf dem Sofa und hatte seine Hände in seinem Schoss verschränkt. Er schaute wie ein getretener Welpen im Regen zu Talia, Antuan und Derek auf, die vor ihm standen und ihn betrachteten. Scott und Stiles standen mit Cora und Peter im Flur und beobachteten das Ganze aus kleiner Entfernung. Stiles saß auf der Treppe und war der einzige von ihnen der kein Wort verstand. Es war ihm tatsächlich auch egal, denn sein Fuß schien jeden Moment vor Schmerz zu platzen. Scott stand bei ihm und drehte sich zu Peter, der am Türrahmen lehnte. Cora stand mit vor der Brust verschränkten Armen daneben.

„Was passiert jetzt?“ fragte Scott dann, sodass die beiden Hales sich ansehen. Der Blick der beiden könnte fast Spott ausdrücken, doch dafür war die Lage zu ernst und so stemmte Peter sich von dem Türrahmen um sich zu dem Mensch und dem kleinen Anfänger zudrehen.

„Das gleiche wie bei dir. Nur das er uns vielleicht zeigen kann wo euer Alpha ist“ stichelte er mit einem kleinen Grinsen, worauf Scott nur beleidigt brummte. Peter winkte mit der Hand ab.

„War nicht so gemeint“ korrigierte er sich und zeigte auf Scott. „Aber du solltest dir wirklich mehr Mühe geben“ Scott ließ seine Schultern sinken und nickte leicht. Das wusste er selbst, aber er hatte keine Ahnung wie man seinen Alpha fand.

„Als ich ihn gefunden habe, war er auf einem Friedhof“ mischte Cora sich ein, damit ihr Onkel Scott in Ruhe ließ. Dieser schielte dankbar zu ihr, während Stiles von der Treppenstufe aufstand.

„Arbeitet der Vater nicht da?“ tippte er Scott an, der mit den Schultern zuckte und sich wieder den anderen zuwendete.

„Völlig egal. Jetzt müssen wir uns kümmern“ stellte Peter fest und seufzte nur. „Das werden immer mehr Kinder“ die drei Teenager schauten ihn bei dem Ton ernst an. Doch bevor einer von ihnen etwas sagen konnte, kam Derek zu ihnen und schaute nachdem er Stiles musterte zu dessen besten Freund.

„Kümmer' dich um ihn“ Scott hob eine Augenbraue und schüttelte den Kopf.

„Wie den? Ich kann doch selbst noch nichts“ stellte er fest, worauf Derek nickte und mit dem Kopf auf Isaac deutete.

„Er auch nicht. Ich seid Kompatibel!“ Peter grinste leicht und schaute Scott hinter her. Als er aber Dereks Gesicht sah, wusste er, das er wieder die Drecksarbeit machen sollte.

„Auf keinen Fall!“ beschwerte er sich schnell und hob seine Hände. Derek seufzte, nachdem Cora Scott gefolgt war und deutete auf Stiles.

„Peter du arbeitest bereits mit Scott und ich muss mich um andere Dinge kümmern“ versuchte er seinem Onkel zu erklären, der weniger begeistert darüber war, der Babysitter für noch einen hormongesteuerten Teenager zu sein.

„Darf ich fragen was du so wichtiges zutun hast?“ verlangte er von seinem Neffen zu wissen, was wichtiger war als ihm bei zwei Teenies zu helfen. Bevor Derek etwas antworten konnte, kam ihm sein Vater hinter ihm zuvor.

„Da wir immer noch nicht wissen welcher Alpha die beiden gebissen hat und die Vampire noch hier sind, müssen wir eben Prioritäten setzen“ meinte Antuan, was sogar Peter einsah. Stiles schob sich in das Blickfeld der Drei, da er scheinbar völlig vergessen wurde und hob die Hand als Zeichen das er was sagen wollte. Nun hatte er die Aufmerksamkeit der Drei und zögerte einen Moment, da es ihm doch etwas unangenehm war von drei Werwölfen auffordernd angesehen zu werden.

„Ich könnte bei meinem Dad nachsehen ob er was hat, was vielleicht etwas mit einem davon zutun hat“ schlug er vor und wechselte den Blick zwischen jeden der drei, die ihn alle unterschiedlich betrachteten. Peter amüsiert, Antuan nachdenklich und Derek überrascht. Antuan atmete tief durch und dachte ernsthaft darüber nach. Was konnte da schon passieren?

„Du kannst an die Akten deines Vaters?“ hakte er noch einmal nach und bekam nach kurzem zögern ein Nicken. Seine Augenbrauen wanderten daraufhin nach oben und so gestikulierte Stiles etwas wild mit seinen Händen.

„Er weiß es nicht. Aber ja ich komme an die Akten“ Antuan seufzte auf Peters belustigtes Schnauben.

„Das ist nicht hilfreich“ meinte der Alpha und schaute Stiles milde an. „Du sollst wegen uns keinen Ärger kriegen“ Stiles ließ die Schultern sinken und war enttäuscht wieder nicht helfen zu können, was Derek nicht ertragen konnte und sich zu seinen Vater drehte.

„Wir könnten Informationen gebrauchen und Stiles wird wissen wie er an die Akten kommt ohne das er dabei erwischt wird“ versuchte er seinen Vater zu überzeugen, der seinen Kopf zu ihm gedreht hatte. Stiles schöpfte wieder Hoffnung und nickte zustimmend.

„Ich habe das schon öfter gemacht“ nun bekam er von den Werwölfen den gleiche Blick. Verwirrung. Er lachte unsicher auf und legte sich die Hand in den Nacken.

„Ich bin neugierig?“

„Wieso überrascht mich das jetzt nicht!?“ grinste Peter.

„Musst du dich nicht um etwas kümmern!?“ dabei deutete Derek ernst auf die beiden Jungs auf dem Sofa. Peter folgte seinem Deut und wollte gerade zu einer Gegenwehr ansetzen, doch hielt Antuan ihn davon ab.

„Derek hat recht. Geh' bitte und kümmere dich um deine Schützlinge!“ forderte er ernst und bekam noch einen widerwilligen Blick, ehe Peter nickte und zu den beiden Neulingen ging. Stiles wartete was Antuan nun sagte, der sich zu ihm gewandt hatte und nickte. Stiles strahlte das er helfen konnte, wurde aber gleich wieder gebremst.

„Also gut, du darfst uns Informationen besorgen, solange du dich in keinen Ärger stürzt!“ mahnte Antuan und bekam sofort ein Nicken. Leicht lächelte der Alpha und wand sich seinem Sohn zu, der erfreut darüber war, das Stiles sich freute. Cora die die ganze Zeit still zugehört hatte, bemerkte das etwas an Derek anders war, wenn Stiles bei ihm war. Es war etwas starkes und das war nicht nur die Verbindung zwischen den beiden. Es war mehr als das und das unterstützte Stiles bei ihrem Bruder.

„Soll ich ihm helfen?“ meinte sie dann und wurde von den Dreien skeptisch angesehen. Sie zuckte mit den Schultern und deutete auf Stiles.

„Er ist ein Mensch und hört nicht so gut wenn jemand kommt“ rechtfertigte sie sich und so stimmte ihr Vater zu. Derek wusste nicht ob er erleichtert oder wütend sein sollte, das seine Schwester mit seinem Gefährten mitging. Cora beobachtete das Verhalten ihres Bruders und war beeindruckt. Denn er hatte nicht vor sie davon abzuhalten, wie zu Anfang. Er hatte seinen Wolf im Griff und vertraute ihr das konnte sie spüren. Es freute sie sogar ein bisschen, das ihr Bruder so ein Vertrauen zu ihr hatte und das wollte sie auf keinen Fall aufs Spiel setzen.

Bei Stiles zuhause, lief dieser direkt in das Büro seines Vaters und durchsuchte die Schubladen. Die Kisten mit den Akten darin ignorierte er, was sie skeptisch eine Augenbraue heben ließ.

„Was machst du denn?“ verlangte sie zu wissen. Stiles kramte einfach weiter und schien nach etwas bestimmten zu suchen. Cora deutete mit der Hand auf die Kisten und beobachtete Stiles weiter dabei, wie er immer mal wieder hinter dem Schreibtisch verschwand.

„Hier sind die Kisten mit den Akten“ versuchte sie es erneut, doch Stiles hob sich nur und schaute die Kisten flüchtig an, nur um weiter nach dem zu suchen was er suchte.

„Das sind Akten von Kleinkriminellen“ meinte Stiles nur und fischte einen Schlüssel aus der hintersten Ecke der letzten Schublade.

„Mein Dad stellt sie absichtlich so offen hin, damit ich gar nicht erst auf die Idee komme das es noch was anderes gibt“ Cora hob erstaunt die Augenbrauen und war sogar etwas beeindruckt, wie schlau Stiles eigentlich war. Wenn er ein Teil von ihnen

wurde, war er eine wahre Bereicherung für sie.

„Und wofür ist der?“ fragte sie auf den Schlüssel blickend. Stiles lief damit an ihr vorbei nach draußen zu seinem Jeep. Sie folgte und stieg wie er ein.

„Das ist der Ersatzschlüssel für Dads Wagen“ antwortete Stiles und fuhr Richtung Polizeirevier. Cora verstand nichts und sah wohl auch so aus, weshalb Stiles sie aufklärte.

„In seinem Kofferraum sind mit die wichtigsten Akten verstaut, um sie vor jemanden wie mir zu verstecken“

„Denkt dein Vater du bist ein Idiot?“ wollte sie beeindruckt wissen und lachte leicht auf sein nicken.

„Besser so“ meinte er und hielt etwas abseits vom Polizeirevier. Sie stiegen aus und Cora folgte Stiles zu dem Wagen seines Vaters, den er schnell öffnete und Cora wache hielt. Stiles durchsuchte den Kofferraum und gab einen Endtäuschten Laut von sich.

„Was ist?“ Cora drehte sich zu um und sah es selbst. Der Kofferraum war leer. Sie seufzte und sah sich um.

„Vielleicht denkt er doch du bist schlauer“

„Nein. Er holt sie nur raus, wenn er wirklich langsam verzweifelt“ bemerkte er und schloss den Kofferraum wieder.

„Soll heißen?“

„Ich warte bis heute Abend, wenn er nachhause kommt“ Cora schaute ihn eine Weile an, bis er einfach an ihr vorbei zurück zu seinem Jeep ging und mit ihr zurück zum Halehaus fuhr.